

Kontrag zum Ausbruch gebracht wurde. Dieser Kontrag wurde nach längerer Erörterung und nachdem eine einfache Abstimmung ein zweifelhaftes Ergebnis gehabt hatte, in namentlicher Abstimmung mit 32 gegen 30 Stimmen angenommen. Die weiteren Artikel bis zu 391 konnten ohne Debatte erledigt werden. War bis dahin der Gang der Verhandlungen ein sehr ruhiger gewesen, dem keine besondere Aufmerksamkeit sich zuwandte, was u. a. auch daraus hervorgeht, daß der Berichterstatter Hausmann einmal über einen Artikel referierte, der noch gar nicht zur Beratung stand, ohne daß dies vom Hause bemerkt wurde, so knüpfte sich nunmehr an den Art. 40, der den den Ortsvorsteher betreffenden Abschnitt einleitet, eine rege Erörterung, die sich sogar einmal ziemlich scharf zeigte. Die Kommission hatte zu diesem Artikel mit 11 gegen 6 Stimmen den Beitritt zu dem Beschlusse des anderen Hauses beschlossen, wonach die Bestimmung des Gesetzes betr. die Abschaffung der Bedenklichkeit des Ortsvorstehers keine Rückwirkung haben soll. Die Kammer der Abgeordneten dagegen hatte früher mit 77 gegen 8 Stimmen einem Antrag Erdbitter zugestimmt, wonach die Amtsdauer der nach dem 1. Januar 1905 gewählten, zur Zeit des Inkrafttretens des Gesetzes im Amt befindlichen Ortsvorsteher mit dem Ablauf von 10 Jahren endet, die lebenslängliche Amtsdauer der vorher gewählten Ortsvorsteher aber unberührt bleibt, es sei denn, daß sie sich freiwillig einer Neuwahl unterziehen, welche letztere die I. Kammer ebenfalls zuläßt. Der Berichterstatter vertrat diesen früheren Standpunkt des Hauses und wurde dabei von den Abgg. Rembold-Kalen, Biesching und Reil unterstützt, während der Abg. Bey einen entsprechenden Antrag stellte. Minister v. Bischof hat dagegen von der Rückwirkung abzusehen und betonte sodann, daß gerade der Abg. Rembold früher ein entschiedener Gegner der Rückwirkung gewesen sei. Der Abg. Hausmann rechtfertigte den Antrag des Jentrums, das materiell mit seiner früheren Stellungnahme im Einklang stehe. Der Antrag Bey auf Rückwirkung wurde, wie schon gemeldet, hierauf angenommen.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Gewitter und Unwetter.

1. Rohrbach, 11. Mai. Ein schweres Gewitter zog heute nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr über unsern Ort. Eine volle halbe Stunde fielen die Hagelkörner sehr dicht in der Größe von Haselnüssen, einzelne sogar bis zur Größe von Laubdeckeln. Auf den Feldern, Wiesen, Gärten und auf den Straßen sah man nach zwei Stunden ganze Massen von Hagelkörnern liegen. Vielfach wurden Blüten, Blätter und Zweige von den Bäumen gerissen. Jedenfalls haben auch die Beerengesträucher und die jungen Gemüße in den Gärten erheblich durch den Hagelschlag gelitten.

p. Münderbach, 11. Mai. Ein heftiges Gewitter, verbunden mit wolkenbruchartigem Regen und Hagelschlag ging gestern abend über unsere Finnen nieder. Das Unwetter brach kurz nach 4 Uhr herein und tobte bis 7/5 Uhr. Der Hagel regte nach einigen kurzen Unterbrechungen mit gesteigerter Heftigkeit wiederholt ein und dauerte 23 Minuten. Der an der ganzen blühenden Vegetation angerichtete Schaden ist ein erheblicher.

Altenreig, 12. Mai. Bei dem gestern nachmittag losgebrochenen Gewitter schlug der Blitz in eine oberhalb der Kirche stehende Scheuer, welche vollständig niederbrannte. Sie enthält wenig Vorräte.

Treiberg, 10. Mai. Während eines kurzen Gewitters wurde gestern nachmittag in der Gemeinde Leutenbrunn die mit Pflanzensegen im Walde beschäftigte Witwe Marie Hermann von einem Blitzstrahl getroffen und sofort getötet.

In **Gundelfingen** schlug der Blitz in die Kirche, wobei zwei Personen getötet und zehn verletzt wurden.

Zweibrücken, 10. Mai. Heute nachmittag zog ein heftiges Gewitter über unsere Stadt, bei welchem der in den 40er Jahren stehende Fuhrmann Quosch auf dem kleinen Grenzplatz vom Blitz erschlagen wurde. Der Erschlagene war Vater von acht Kindern.

Frankfurt a. M., 10. Mai. Im Rhein, Nahe- und Bahntal ist infolge schwerer Gewitter mit Hagelschlag die Ökonomie größtenteils vernichtet.

Röhl, 11. Mai. Während eines heftigen Gewitters erhob sich gestern zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags im Borort Bapenthal ein Wirbelsturm, der Häuser abdeckte, Bäume umbrach und Fenster einbrachte. Auch ein Renner stürzte ein. Glücklicherweise waren die Arbeiter abwesend. Ein Raddewagen stürzte um, wobei mehrere Leute schwer verletzt wurden.

Der Westwind verlies in scharfer Abgrenzung über den Rhein, wo er einen Schiffslehn anknüpfte und im Rhein bildete sich eine Wasserfalle von etwa 10 Meter Höhe.

Weimar, 10. Mai. In den Abendstunden ging hier ein schweres Gewitter mit andauerndem Hagelschlag nieder, das großen Schaden angerichtet hat.

r. Neuenbürg, 11. Mai. Wegen Wilderns werden einige Hossener der Strafe zugeführt werden. Der Räubersführer ist bereits verhaftet.

r. Schönbürg, 11. Mai. Hier ist in dem zur Heilanstalt gehörigen bewohnten Maschinenhaus durch den Dampfessel Feuer ausgebrochen. Die Maschinen blieben erhalten, sodas die Licht- und Kraftverzeugung keine Unterbrechung erfuhr.

r. Tübingen, 11. Mai. Banunternehmer Bödde ist seit 8 Tagen verlosch verschwunden, verschiedene Neubauten halb vollendet hinterlassend. Ueber sein Verwagnen ist nun

das Konkursverfahren eröffnet worden. Es wird vermutet, daß Bödde sich zwar noch Darlehen verschafft und dieses Geld mit sich nahm. Die Staatsanwaltschaft hat sich der Sache angenommen.

Stuttgart, 10. Mai. Auf dem Bragstriedhof wurden gestern abend Ausgrabungen von Leichen zum Zweck wissenschaftlicher Feststellungen vorgenommen. Es handelte sich um Leichen, die vor etwa zwei Jahren beerdigt worden waren. In den Ausgrabungen waren mehrere Mitglieder des Medizinalkollegiums, sowie Stadtkirch Dr. Gasparr erschienen; ebenso hatten sich eine Anzahl Mitglieder des Gemeinderats eingefunden. Bei den Ausgrabungen waren die Leichen meist schon gänzlich verwest. Die Bestattung war übrigens auch bei den aus anderem Material ausgeführten Särge in ähnlicher Weise vorgeschritten; die Särge waren größtenteils völlig zerfallen. Bei einem der ausgegrabenen Särge, der mit einer besonderen Art von Erde zugedeckt war, war von Verwesung noch äußerst wenig zu bemerken. Die Entscheidung über die Frage, ob die Bestattung in den Holzsärgen oder in den sogenannten Leichhag rascher vor sich geht, dürfte nach den Ergebnissen der gestrigen Ausgrabung kaum abschließend beantwortet werden können. Für Zuschauer, die noch nie Gelegenheit hatten, derartigen Ausgrabungen beizuwohnen, bot sich bei beiden Sargarten ein Anblick der auf die Herzen ging. Geleitet wurden die Ausgrabungen von Stadtkirch Dr. Gasparr.

Stuttgart, 10. Mai. Der hiesige Gemeinderat nahm, wie schon gemeldet, den Antrag der inneren Abteilung auf Gewährung freier Beiratsmittel an den Volksschulen mit 20 gegen 6 Stimmen an. Die Kosten, welche die Durchführung des Vortrages erfordert, werden auf 80 000 M. berechnet. Da aber jetzt schon etwa 10 000 M. für Gewährung von Beiratsmitteln an bedürftige Kinder ausgeben werden, so beträgt der Mehrbedarf etwa 70 000 M. Der Beschluß bedarf zu seiner Gültigkeit der Zustimmung des Bürgerausschusses. Ob diese erfolgt, ist nicht sicher.

r. Stuttgart, 11. Mai. Am Himmelfahrtsfest und den darauf folgenden Tagen (24. bis 27. Mai) hält der Verband deutscher Elektrotechniker auf Einladung des Württ. Elektrotechnischen Vereins hier seine 14. Jahresversammlung in Stuttgart ab.

Stuttgart, 12. Mai. Der Ueberfall im Ellenbacher Wald ebenfalls fingiert! Gleich dem seitherzeit gemeldeten, angeblichen Ueberfall eines Dienstmädchens in der Gailwerstraße ist der Raubfall auf das Mädchen von Demmendorf fingiert und zwar aus einem ähnlichen Beweggrund wie beim ersten Fall — aus Heilmuth. Das Mädchen, das hier eine Stelle hätte antreten sollen, glaubte nach Vorpiegelung eines Raubfalls dieser Verpflichtung nicht nachkommen zu müssen. Nach dem einem Landjäger gegenüber abgelegten Geständnis hat das Mädchen seine Uhrkette selbst gerissen und seinen Schirm an einem Baum abgehängt.

r. Reutlingen, 11. Mai. In dem Jahre der herrschenden Viehpest und der Fleischsteuerung 1905 ist hier der Fleischkonsum gegenüber dem Vorjahr um 65 860 kg zurückgeblieben, was einen Anfall des Ertrags der Fleischsteuer gegenüber 1904 von 2041,78 M. zur Folge hatte. Unter Annahme von 28000 Einwohnern kamen 1904 auf den Kopf der Bevölkerung rund 54 kg Fleisch, während 1905 nur noch 51 kg Fleisch konsumiert wurden. Den größten Rückgang weisen die Schweinefleischmengen mit 691 Stück auf.

Reutlingen, 10. Mai. An einem Renner in der Korbachstraße stürzte gestern der 21 Jahre alte leb. Opfer Ernst Herz von Birkendorf ab und brach den linken Fuß. Mitglieder der freiwilligen Schutzkolonne brachten den schwerverletzten nach dem Bezirkskrankenhaus.

Warbach, 10. Mai. Der hiesige Schillerverein hielt am gestrigen Abendtag des Dichters seine jahungsgemäße Vollversammlung. Der Vorsitzende Stadtschultheiß Hartner erstattete den Rechenschafts- und Kassendbericht. Das Verwagnen des Vereins beläuft sich hiernach auf 11 725 M. In den Ausschuss des Schwab. Schillervereins wurde Medizinalrat Dr. Beer gewählt.

Stöckenburg Orl. Hall, 11. Mai. Aus Anlaß der Renovierung der hiesigen Kirche wurde die Gruft geöffnet, in welcher der im Jahre 1592 im Bad zu Böppingen verstarbene Junker Konrad von Wöllberg, der letzte seines Geschlechts, beigesetzt ist. Man fand noch den gut erhaltenen Schädel sowie das Schwert und einen Jagddolch des Ritters.

r. Blaubeuren, 10. Mai. Ein Knabe wollte einem Hunde einen Weiskäse ins Maul legen. Als er ihm mit Gewalt die Kiefer aufriß, fuhr ihm das Tier ins Gesicht und biß ihm die Nase ab. Der Arzt konnte das abgegebene Stück nicht mehr anheften.

r. Don der oberen Donau, 11. Mai. Zwischen Beuren und Sigwaringen wurden in den letzten Tagen 16 000 Stück junge Keschin eingefischt. Infolge der langanhaltenden großen Hitze gingen im vorigen Sommer tausende von Keschin in der oberen Donau zu Grunde.

Gerichtssaal.

Tübingen, 10. Mai. Strafkammer. Die Tagelöhnerin Sophie Fischer in Neuenbürg wurde als räufällige Diebin zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein Milchverkäuferin hatte an einem Sonntagmorgen ihre Milchkanne mit 3 Liter Inhalt unbewacht auf der Treppe eines Hauses stehen lassen und als sie zurückkehrte war die Kanne verschwunden, an ihrem Plage stand eine andere leere. Die Angeklagte leugnete. — Von der Anklage eines versuchten Verbrechens gegen § 218 St.G.B. und der Beihilfe dazu wurden unter Uebernahme der Rollen auf die Staatsklasse freigesprochen die Fabrikarbeiterin Friederike Burkhardt von Rosenhardt und der Goldarbeiter Johannes Bauer von Unterlenkenhardt.

Landau, 9. Mai. Die hiesige Strafkammer verurteilte wegen Beischlagnung den Weinhändler Dellmann von Birkweiler zu 5 M. und den Weinhändler Hildebrandt von Landau zu 300 M. Geldstrafe.

Landau i. b. Pfalz, 10. Mai. Das Kreisgericht verurteilte den Chebearbeiter Rimmling wegen tödtlichen Angriffs gegen einen Vorgesetzten, Gehorsamsverweigerung, Selbstbefreiung und Fahnenflucht zu 3 Jahren und 6 Monaten Gefängnis und Veretzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Mai. In Sachen der Silberfunde auf Schloß Babelow ist jetzt das gegen die Dienerschaft geführte Ermittlungsverfahren eingestellt und die Bornumsetzung gegen die Fürstin Brede wegen fortgesetzter Hotelbesuche beim Landgericht Gäßrow eingeleitet worden.

München, 10. Mai. Heute nachmittag 4 Uhr ist der württembergische Gesandte am bairischen Hofe, Freiherr von Soden, gestorben. Er war vor 14 Tagen bei seinem 50jährigen Gesandten-Jubiläum von seinem Posten zurückgetreten.

München, 11. Mai. In der Blaugasfabrik von Riedinger und Blau in Oberhausen ereignete sich heute mittag gegen 1/12 Uhr eine Explosion. Der Mittelbau, das Wohnhaus und ein Schuppen flogen in die Luft. Bis jetzt ist festgestellt, daß sechs Personen schwer verletzt sind. Es wurden zwei furchtbare Stöße durch die Explosion verursacht, die weithin hörbar waren.

Rürnberg, 11. Mai. Im Verlaufe eines Streites, aussehend um geschäftliche Angelegenheiten, hat heute der Privatier Max Engelberger auf der Straße den Dampf- sägewerksbesitzer Böhle mit einem Revolver erschossen. Unmittelbar darauf verübte Engelberger Selbstmord.

Straßburg, 11. Mai. Unteroffizier Birgel der 8. Kompanie des hier garnisonierenden Infanterie-Regiments Nr. 143, der wegen Diebstahlversuchs zu einer Woche Mittelarrest und Degradation verurteilt war, erschoss sich auf seinem Zimmer. Die Kugel drang durch die Decke des Zimmers und verletzte einen schlafenden Sergeanten.

Straßburg, 11. Mai. Der Kaiser hat heute hier den Eisenbahndirektorspräsidenten Breitenbach empfangen und ihn zum Minister der öffentlichen Arbeiten ernannt.

Bermischtes.

Schwabenkreiche. Der Frankf. Bg. wird geschrieben: Unter den deutschen Stämmen sind es in erster Linie die Schwaben, die von den andern gehänselt werden. Was irgendwas Albernheit und Dummheit verleiht, den Schwaben wird es in die Schuhe geschoben; der Schwabe wird ja, wie bekannt, vor dem vierzigsten Jahre nicht geschilt, und seine unbedeutendsten Streiche, die er begeht, sind als Schwabenkreiche sprichwörtlich geworden. Hauff in seinem „Remouren des Saton“ verteidigt seine Landsleute gegen derartige Vorwürfe, aber schon viel früher findet sich eine Rechtfertigung in Lucians „Ressica Resica“ 1791. Auf diese Stelle weist Dr. Labridors in seinem „Historischen Sagenwörterbuch“ hin. Er kann ebenso wenig wie das Schwabische Wörterbuch frühere Belege für das Wort bringen. Es findet sich aber bereits 1775 im 27. Bd. der Allgemeinen Deutschen Bibliothek, wo aus der Deutschen Frontis, einer in Augsburg herauskommenden Zeitung folgende, auch heute noch aktuelle Stelle angeführt wird: „Der Pörrer zu Röhrele Wagner fährt fort den dummen Schwabenspöbel zu blenden. Er heilet Höder, Kröpfe, Epilepsien — nicht durch Krämpfe, sondern bloß durch Auflegen seiner hochpriesterlichen Hand. Und da gibts noch tausend Menschen um sich her, die diese Narrheiten glauben. Heiliger Sokrates! erbarm dich meiner! Wenn hören wir doch einmal auf, Schwabenkreiche zu machen!“ Uebrigens tritt auch schon im Jahre 1784 im Journal von und für Deutschland ein Verteidiger der Schwaben auf: „Man darf nicht mehr klagen, daß die Schwaben um 50 Jahre zu spät in Unternehmungen sind, sie tun es vielmehr, sich selbst am längsten sein wollenden deutschen Völkern zuvor.“

Die Eroberung der Wüste. Die Franzosen machen in Alger große Anstrengungen, das Wüstenland durch Bewässerungen und Grabungen von artesischen Brunnen zu bewässern und fruchtbar zu machen. Im Umkreis von Biskra sind an 14 Stellen Brunnen angelegt, die 20 000 Liter Wasser in der Minute geben können und es umgibtlich, mehr als 100 000 Palmendämme zu bewässern, die so eine jährliche Einnahme von über 600 000 Frank ergeben. Dasselbe tut man in der Gegend von Quargla und auch die Bohrbohrer in den Oasen von Ghomja und Sid-Rachid werden genau auf ihre Leistungsfähigkeit geprüft.

Es dürfte allgemein interessieren, zu erfahren, daß es den unangesehenen Bemühungen der Firma Eugen Waberg u. Co. in Düsseldorf gelungen ist, ihren Selbstkochen-Apparat noch zu verbessern, durch Einführung einer die Hitze aufspeichernden Platte den Apparat in einer Weise zu vervollkommen, die geradezu überrrascht. Vermöge des Wärmespeichers, wie diese Platte genannt wird, ist die Hitzeerhaltung in dem Apparat so geregelt, daß es nicht mehr nötig ist, die verschiedenen Speisen eine bestimmte Zeit vorlegen zu lassen, sondern es genügt, daß die Speisen nur bis zum Augenblick des wirklichen Kochens gebracht werden. Wenn dann die Platte in den Apparat gesetzt und mit dem Wärmespeicher bedeckt werden, wird die sich entwickelnde Hitze so vollständig zurückgehalten, daß die Garlochtzeit durchweg um die Hälfte der seitherigen sogenannten Nachlochtzeit herabgesetzt ist. Speisen z. B. die 4 Stunden Nachlochtzeit erforderten, sind in 2 Stunden gar und alles andere im Verhältnis. Der Mehrpreis, den die Kocher mit dieser Einrichtung kosten, ist nur bescheiden und wird durch die Heizmaterial- und Zeitersparnis in kurzer Zeit aufgewogen.

Preis und Verlag der E. W. Müller'schen Buchdruckerei (Wass. Kaiser) Regeld. — Preis die Webstoffe veranmerktlich: R. B. n. r.





Wichtig! Gebt den Säubern nicht nach der Geburt Thurnel. Sie werden dadurch vor der Säuberung bewahrt. Ist die Kuh schon ausgebrochen, so gibt man Thurnel erst recht. Bist wohl Wunder! Eine halbe Dose Mk. 1,10, eine ganze Dose Mk. 2,00, bei Apothekern und Tierärzten. Ad. G. H. 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Wasserglas

zum Glasmaachen empfiehlt billigst
H. Strenger, Konditor.

Salatöl, Fußbodenöl, sowie Maschinenöl

empfehle in neuen Blechflaschen, ca 3 und 6 kg haltend zu billigem Preise
Fr. Schittenhelm, Reifen Limburger-Schweizer-Rahm- u. Kräuter-Käse

Käse

empfehle in vorzüglicher Qualität
Obierr.

Milchgemachte Eierudeln

empfehle stets frisch
Albert Kemmler, Konditor.

Milch

aus Bader's Couferen hergestellt ist von bestem Obierr. noch kaum zu unterrichten.
Geschäftlich in Paketen zu 50, 100 u. 150 Liter in folgenden Niederlagen:
Wib. Carr, Küfermstr. in Nagold; Calmbach, Wildberg.

Garantierte Ziehungen 16., 17., 18., 19. Mai.

- Freiburger-Geldlose 3 Mk. 30 Pfg.
- Völkerschlachtlose 3 Mk.
- Nürnbergergeldlose 1 Mk.
- 3 Haupttreffer 100,000 Mk.
- Weimar-Geldlose 1 Mk.
- Stuttg. Geldlose 2 Mk.
- Zeller-Lose 1 Mk.
- Berliner Lose 1 Mk.

Düggel 7 Originallose mit 8 Bitten franko, wovon ca 355,000 Mk. gewonnen werden können, nur 13 Mk. 50 Pfg.; schon 39 I. Haupttreffer verkauft; (Freiburger hatten einmal 100,000 Mk.) verleihen

C. Breitmayer, Generalagent Stuttgart.

Krampf-husten

sowie chronische Katarrhe, finden rasche Besserung durch **Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons.** (Bestand: 10% Milchsäure, 90% reines Zuck. In Beuteln à 25 u. 50 Stk. in Schacht. à 1 Mk. bei **Raub. S. Lang, Nagold, in Wildberg bei: H. Franer.** [D.]

Nagold.
Als Bevollm. des Th. Reudeck und der Frau G. Klein Witwe bringe ich am
Mittwoch den 19. Mai 1906
nachm. 3 Uhr

auf dem Rathaus in Nagold unter Leitung des Grundbuchamts zur Versteigerung:

- Geb. Nr. 203 2 a 21 qm Areal des eingetragten Gashofs z. Hirsch mit dinglicher Wirtschaftsgerechtigkeit
- " " 203a 1 a 88 qm Wohnhaus mit Stallungen,
- " " 203b 2 a 13 qm Schener,
- " " 203c 1 a 05 qm Bräuhaus und Bierkühle,
- " " 3 a 96 qm Hofraum,
- am Marktplatz und an der Hirschgasse,
- " " 417 Bierkeller an der alten Oberzeitlagerstraße,
- " " 419 Bierkeller im Hammelrain,
- P. Nr. 3671 14 a 68 qm Acker am Rutenbaum,
- " " 3683 12 a 91 qm Acker, Laubholzgebüsch und Oede am Hammelrain,
- " " 3751/2 23 a 67 qm Gemüsegarten, Wiese und Weg auf der Neuwiese,
- " " 3808/4 14 a Wiese und Fohrt am Hammelrain.

Dem Käufer der Gebäude wäre Sicherheit geboten, daß noch vorhandene sehr gute Bauholz, die Bausteine und eine Fassade zu erwerben. Kaufsbedingungen sind eingeleitet.
Den 11. Mai 1906.

Wildberg.
Am Donnerstag, 17. Mai

vormittags von 9 Uhr an wird im Hause des verstorbenen Waldweisers Mangold eine

Fahrnisauktion

- durch alle Rubriken abgehalten, wobei insbesondere vorkommt:
- 1 Kommode, 1 eingelegte altertümliche Kommode mit Pult und Aufsatz, 1 Sofa, 4 Bettladen mit Matzen, verschiedene Kästen, Tische u. Stühle, 1 Motor, 2 Futterschneidmaschinen, worunter eine noch neu, 1 Partie Jagdauben, 1 Partie Pferdeshurden, mehrere Fässer, Fischereigerätschaften, 1 Schleifstein, mehrere Leitern, 1 Partie tannene Bretter und Latten, Feld- und Handgeschirre, Geflügel und allerlei Hausrat,

wozu Liebhaber eingeladen sind.
Zeit, Geld und Arbeit spart, wer **MAGGI'S Würze** verwendet. Man beachte die jedem Originalfläschchen beigepackte Anweisung. Bestens empfohlen von **Friedr. Schittenhelm, Kol., Bahndorff.**

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan ist billig, bequem, sparsam, schon die Wäsche.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Nagold.
Zur Anfertigung von

Badeeinrichtungen und Heisswasseranlagen

empfehle ich
Chr. Waker, Kupferschmied.

Geldlotterie

zur Remodierung der Kirche in Zell Dk. Kirchheim u. T.
Hauptgewinn 10 000 Mk.
Ziehung garantiert 18. Juli 1906.
Lose à 1 Mark
G. W. Zaiser.

Walldorf.
Berufung infolge Unglücksfall am nächsten Montag mittags 12 Uhr meine hochachtungsvolle, schwere
Rapp-Stein.
Chr. Ziegler Witwe.

Nagold.
1 Mutter-schwein
(Grüßling), 12 Wochen trächtig, hat zu verkaufen
Gffig, Hafner.

Schreinerartikel etc.
Eugen Berg
Werkzeuge und Baubeschläge.

Blasenleiden
bekämpft 90% in wenigen Tagen
Dr. Banholzer's Nernin-Tee
2 Pakete à 1.-, enthält 120 Kapseln, wie nicht, Markt durch die Herrn. **Dr. med. Banholzer & Hager, u. m. b. H., München.**

Wildberg.
Täglich garantiert frische **Land-Trinkeier**
(große à 6 Stk. u. kleinere à 5 1/2 u. 5 Stk.) (auch für Nichtwägl.) erhältlich bei der Eierverkaufsstelle des diesigen Geflügelzüchtereis im Schloße zu Wildberg.

Freiburger Münster-Lotterie
Ziehung am 16., 17., 18. u. 19. Mai 1906
12184 Geldgewinne ohne Abzug Mark
322500
Hauptgewinne Mark
100000, 40000, 20000, 10000
Lose à M. 3.30 Porto u. Liste 20 Pfg. extra

Stuttgarter Liederkrauz Geld-Lotterie
Ziehung 3. Juli 1906
2025 Geldgewinne ohne Abzug Mark
60000
Hauptgewinne: 25000 Mk., 10000 Mk., 5000 Mk.
Lose à M. 2.— Porto u. Liste 20 Pfg. extra
empfehle ich, verwendet das Originalfläschchen
Eberhard Felzer, Stuttgart
Conto-Nr. 11000 30.

Vortrefflich
hat Ihr Delicia-Rattenkuchen gewohnt. Bitte noch um 2 Dosen. Bedenken d. Striegen 29. 1. 01. A. G. Hausfrauen unschätzlich.
Dose 0.50, 1.—, u. 1.50 Mk.
Ind. Apotheke in Nagold u. Wildberg.

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch **E. Kommen Nachf. Karlsruhe 142** Hebelstraße 13, 1.
Verlangen Sie kostenlosen Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2000 kapitalkräftigen Direktanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a Rh. und Karlsruhe (Baden).

Die Broschüre über die Einsturz-Katastrophe

ist zu haben. (96 Seiten mit zwei Bildern).
Preis 20 Pfg.
Ein Teil des Reinertrags ist für die Berunglückten bestimmt.
G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

Nagold.
2-3 freundliche
Zimmer
samt Küche und Zubehör hat bis 1. Juli oder 1. Aug. zu vermieten.
H. Schmid Wtw.

Ein freundliches schön möbliertes
Zimmer
hat zu vermieten.
Wer? sagt die Expedition.

Mittensteig.
2 Bauschreiner, sowie 2 Möbelschreiner
finden sofort oder in 14 Tagen bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.
Johs. Klein.

Nagold.
Auf 1. Juli oder früher suche ich ein ordentliches
Mädchen
für Küche und Haushaltung, welches schon gedient hat.
Frau Eugen Schiler, Calwstraße.

Freudenstadt.
Mädchen-Gesuch.
Ein eierliches, williges für Küche und Haushaltung in kleine Familie bei gutem Lohn auf 15. oder 1. Juni
Landhaus Schöneck, Bunterbadstraße.

Ein einfaches
Mädchen
für kleine Familie sofort gesucht.
Frau Johanna Hornberger, Zuffenhausen.

Kaiser-Otto Hafermehl und Suppen
sind die besten u. appetitlichsten!

Gold
wert ist ein jartes reines Gesicht, rasches jugendliches Aussehen, weiche samtweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles erzeugt die allein echte
Stedenpferd - Lilienmilchseife
v. **Bergmann & Co., Nadeben** mit Schutzmarke: **Stedenpferd**
à St. 50 - bei: **G. W. Zaiser; Otto Drissner.**

